

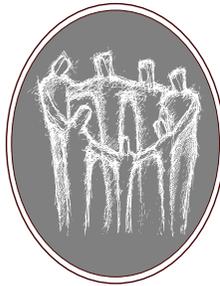
---

# MIT EINANDER

---

Berichte und Informationen aus dem Kirchort Flörsheim-Weilbach

## **Katholische Pfarrgemeinde St. Gallus Kirchort Maria Himmelfahrt**



### **Juni 2022**

Aktuell – Teresa von Avila

Bewahrung der Schöpfung, Weltumweltag  
am 5. Juni

Fronleichnam – on the road again am 16. Juni

Gemeindefest am 11. Juni 2022

Eine Hommage an die „Oma“

Das geistliche A B C

Kirchenputz

Aus dem Bistum und der Gemeinde

## „Geschöpfe - Bilder – Bildgeschöpfe“



© Maria Himmelfahrt

Nimm Dir Zeit!

Leben heißt unterwegs zu sein, nicht möglichst schnell anzukommen

## Aktuell – Teresa von Avila

O Herr, Du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen. Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich, aber nicht grüblerisch, hilfreich, aber nicht diktatorisch zu sein.

Bei meiner ungeheuren Ansammlung von Weisheit erscheint es mir ja schade, sie nicht weiterzugeben – aber Du verstehst o Herr, dass ich mir ein paar Freunde erhalten möchte.

Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und verleihe mir Schwingen, zur Pointe zu gelangen.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu, und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr. Ich wage nicht, die Gabe zu erlehen, mir die Krankheits-schilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann. Erhalte mich so liebenswert wie möglich. Ich möchte kein Heiliger sein – mit ihnen lebt es sich so schwer -, aber ein alter Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels. Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir o Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.

## Bewahrung der Schöpfung, Weltumwelttag am 5. Juni

Im Jahr 1972 wurde der Weltumwelttag von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Er dient dazu in Staaten, Firmen und bei den Bürgern das Bewusstsein und das Handeln zum Schutz der Umwelt zu schärfen und zu fördern. 150 Länder weltweit beteiligen sich mit Aktionen an diesem Tag. Das Motto des Jahres 2022 lautet „Natürlich Klima schützen: Moore, Wälder und Meere erhalten!“

Wir in unserer gemäßigten Klimazone, die den vollen Überfluss von Wachstum, Schönheit und Ertragsreichtum von Mutter Erde genießen dürfen, sind aufgerufen durch Mäßigung und vernünftiges Verhalten unseren Beitrag zu leisten. Zum Beispiel beim reduzierten Verzehr tierischer Produkte, beim Achten auf die artgerechte Haltung unserer Nutztiere (Haltungsform 1 tut den Tieren nicht gut, informieren Sie sich) beim Fahren, beim Reisen, beim Einkauf von

Mode, Möbeln und Schnickschnack. Es gilt immer zu Überlegen, was unsere private Entscheidung für andere und für die Umwelt bedeutet. Das kann einen zwar manchmal fast in den Wahnsinn treiben, denn nichts ist so einfach wie es aussieht und es bedeutet auch, dass man bei Alltagsentscheidungen einen Berg von Informationen verarbeiten muss.

Wie kompliziert die Abwägung beim Einkauf von z.B. Milch ist, hat Professor W. Windisch von der TU München in einem Artikel der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung am 24. April detailliert erläutert. Überschrift „Hafermilch ist keine Lösung“. Darin erläutert er auf die Frage „Geht es nicht darum, die Viehhaltung mit ihren Folgen für Klima, Umwelt und Tierwohl abzuschaffen? „Nein, für die Klimakrise ist Hafermilch keine Lösung, für das Problem der Welternährung auch nicht. ...

Wenn man Milch durch Hafermilch ersetzt, dann vermehrt man den Konsum an veganer Biomasse auf Kosten der Tiere. Die Kühe fressen idealerweise Gras und Rückstände aus der Produktion pflanzlicher Lebensmittel. Das heißt, sie holen mehr aus der Biomasse heraus, als ohne sie für die Ernährung der Menschheit zur Verfügung stünde – weil ihr Verdauungstrakt wahre Wunder tut.“ So überraschend geht es los. Wer mehr wissen möchte, findet im Schriftenstand einige Exemplare des Textes.

Ein erster Schritt, der Umwelt Gutes zu tun, ist die Information, auch wenn sie manchmal langweilig zu lesen ist. Der zweite Schritt ist der zurückhaltende Verbrauch von Ressourcen. Der Weltumwelttag soll jedem Einzelnen Mut machen etwas für die Erde zu tun.

Jetzt, im vor uns liegenden Sommer, gilt es an die Vögel, Insekten und Igel in unseren Gärten zu denken. Wasser ist in heißen Wochen für unsere tierischen Mitgeschöpfe eine große Hilfe.

Marita Brose, Redaktionsteam

## Fronleichnam – on the road again am 16. Juni

Nach zwei Jahren corona-bedingter Zurückhaltung wollen wir in diesem Jahr das Fest Fronleichnam unter dem Motto „Friedlich Leben teilen“ wieder mit einer Prozession begehen.

Zum Thema Prozession lesen wir in dem sehr schönen und anregenden Büchlein „Seele ist Körper“ von Meinrad Dufner: „Eine verkleinerte Form des Wallfahrens sind die Prozessionen. Betende Umzüge, bei denen die Enge des Kirchenraums sich lüftet, bei denen auch nach links und rechts geschaut werden kann, bei denen das Heilige und das Profane eins werden. Und gerade der letzte Aspekt deutet auf eine heutige Sehnsucht hin: miteinander für eine Sache auf die Straße zu gehen, miteinander ein Bekenntnis zu „erlaufen“. Solche körperhaften Gebetsformen machen lockerer und freier, als es Kirchenbänke können.“

Ich stimme dieser Aussage zu, schauen Sie sich einmal im

Schaukasten am Gemeindehaus Bilder von den Fronleichnamsprozessionen der letzten Jahre an. Es ist feierlich mit Musik und Gesang, im Sonntagsstaat katholisches Leben auf den Straßen des Dorfes zu präsentieren. Die Impulse an den Altären, das Zeigen der Gegenwart Gottes im Brot, im Prunk der Monstranz, im Jahr 2022, ist gelebtes Christentum.

Wir im Ortsausschuss sind ein bisschen kleinmütig und wagen den Wiedereinstieg nur mit einer kurzen Prozession, mit zwei Stationen. So groß ist die Gruppe der Gemeinde, die wir leider nicht mehr in den Gottesdienstfeiern treffen und die uns im christlichen Alltagsleben fehlen, dass wir uns nur schrittweise ans Gewohnte wagen.

Wir starten am Donnerstag, 16. Juni, um 9.30 Uhr in der Kirche, verlassen dann mit dem Brot in der Monstranz das Gotteshaus Richtung Schloßstraße. Dann gehen wir durch die Kleine

Schlossstraße und die Kleine Schmiedgasse bis zum Haus am Weilbach. Hier ist die erste Station. Weiter geht es an der Bachstraße entlang über die Frankfurter Straße, Am alten Bach und die Haydnstraße zum Gemeindehaus in der Brahmsstraße 12, wo am zweiten Altar auch schon der Abschlussgegen gespendet wird. Mit einem schönen, sinnhaften Bild wollen wir die Gemeinschaft mit Christus und untereinander verdeutlichen. Und in dieser Gemeinschaft sind auch alle herzlich

eingeladen bei einer kleinen Erfrischung noch die Gesellschaft und das sicherlich wieder schöne Wetter zu genießen.

Wir hoffen, Sie freuen sich auch darauf, mit Ihrer ganzen Person als Ausdruck für gelebten Glauben, für Mitgliedschaft in der starken Gemeinschaft der Christen in Weilbach dabei zu sein, zur Ehre Gottes.

Marita Brose, Ortsausschuss

## Gemeindefest

Sehen und miteinander reden – ohne Maske – Zusammen sitzen und feiern – ohne Abstand.

Dabei die lauen Abendstunden im Pfarrgarten miteinander genießen bei einem Glas Wein, Bier oder alkoholfreie Getränke. Zum Essen gibt es kleine Snacks und die Messdiener backen Crêpes.

Das alles wollen wir bei unserem Gemeindefest am Samstag, den 11.6. tun. Wir starten um 18.00 Uhr mit einem Gottesdienst, den einige Messdienerinnen gestalten.

Bei Regenwetter findet unser Gemeindefest im Saal des Gemeindezentrums statt.

Katholische Gemeinde  
Maria Himmelfahrt Weilbach

# GEMEINDEFEST

SAMSTAG, 11. JUNI 2022

**Beginn**  
18 Uhr  
mit einem Gottesdienst

**im Anschluss**  
Beisammensein im Pfarrgarten  
mit verschiedenen Leckereien,  
kühlen Getränken und  
kleinem Unterhaltungsprogramm

**Ort**  
Neben der Kirche im Pfarrgarten  
und bei schlechtem Wetter im  
Gemeindezentrum

Gemeinde Maria Himmelfahrt Weilbach Text: Maria Erbes und Bernd Minkus Design: Fabian Merz Kontakt: weilbach@kath-kirche-foerbach.de  
Die Veranstaltung findet unter Beachtung der zu diesem Zeitpunkt gültigen Coronaregeln statt.

(Achtung wegen unseres Gemeindefestes wurde die Gottesdienstordnung getauscht)

## Eine Hommage an die „Oma“

Muttertag wurde zelebriert, am Vatertag haben sich junge Männer mit Freunden, Wägelchen und kühler Erfrischung in



©Angelika Schulz

der Natur selbst gefeiert, doch damit nicht genug. Wir singen hier mit einem Erinnerungstext von Angelika Schulz, Gemeindeglied und lange Mitarbeiterin in unserem Pfarrgemeinderat, ein Loblied auf die „Oma“ oder wie sie etwas geiegener heißt, auf die Großmutter.

Kindheitserinnerung

Ich habe letztens in der Apotheke eine Dose Pulmoll entdeckt und fühlte mich sofort in meine Kindheit zurückversetzt. Meine Oma hatte immer eine Dose Pulmoll in der Kassenschublade in ihrer Ladentheke. Da durften wir uns immer welche stibitzen. Ich bin in diesem Laden groß geworden, durfte von klein auf Kunden mit „bedienen“. Habe Knöpfe annähen und häkeln gelernt, wenn mal nichts los war. Und meine Oma hab' ich heiß und innig geliebt.



©Angelika Schulz

Sie war jetzt nicht so die „Kuscheloma“, die einen permanent geherzt hat, aber allein in ihrer Nähe zu sein, hat einem ein Gefühl von Geborgenheit gegeben. Ich habe mich bei ihr immer willkommen gefühlt, kann mich an kein böses Wort von ihr erinnern. Ich hoffe, ich kann für meine Enkel ein Stück weit auch eine solche Oma sein.

Als Oma braucht man viel Humor, Kindermund aus gleicher Quelle:

„Oma, Du ärgerst mich mit diesem Gesicht.“

Morgens im Bad, ich singe voller Freude ein Lied. Meine Enkelin kommt rein „Oma, doch nicht am frühen Morgen.“ Ich: „Aber das Lied ist doch soo

schön.“ „Aber nicht, wenn Du es singst“.

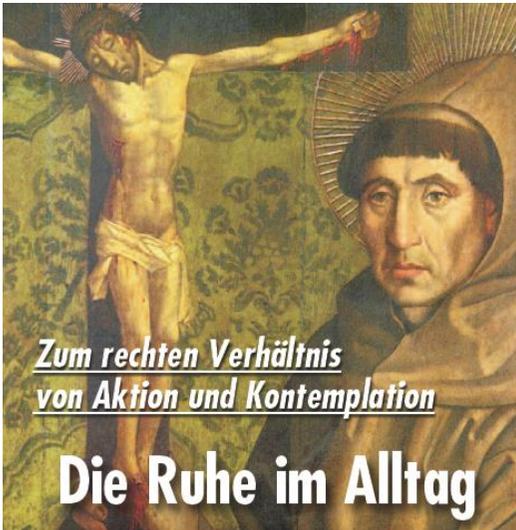
„Oma, du spielst mit meinen Gefühlen“, auf die Androhung hin, keinen Adventskalender zu bekommen, wenn sie nicht brav ist.

Meine Freundin fragt, ob ich Lust auf einen DVD-Abend habe. Meine Enkelin fragt, ob sie mit darf. Ich verneine. „Warum nicht?“ „Das ist nur was für Frauen!“ „Aber du bist doch gar keine Frau.“ „Was sonst?“ „Eine Oma.“

Von der begeisterten Oma, Angelika Schulz, Enkelin vom „Raafe Kätche“, dem Kaufhaus für alles in Weillbach

## Das geistliche A B C

In unserem Mai-Miteinander haben wir über Leben, Werdegang und ein wenig über die Gedankenwelt der Namenspatronin unserer neuen Großpfarrei, der heiligen Theresa



©Herder Verlag

von Avila berichtet. In dem Artikel war auch die Rede vom „Tercer Abecedario Espiritual (Geistliches A B C), einem Leitwerk der mystischen Gebetslehre von Franziskus von Osuna, das Teresa in Zeiten des Zweifels, der Suche nach dem

guten Weg für Gebet und zu Gott eine große Hilfe war.

Von Franziskus von Osuna

Der Herr weiß um die Notwendigkeit für uns, immer wieder

von der Arbeit in die Ruhe zu gehen. Dazu ruft er alle. Der Schritt, von der Arbeit in die von Gott gefügte Ruhe zu gehen, kostet keinen Arbeitsaufwand und ist darüber hinaus äußerst fruchtbringend. Der Herr ruft alle, die sich im Alltag mühen und beladen sind, damit sie die Weisung zur Ruhe in Gott befolgen, die ohne Last und Mühe auszuführen ist. Dazu gehört, dass wir auch die Erde unseres

eigenen Lebens – und dazu gehört auch unser Körper – pflügen, das heißt kultivieren.

Alle, die schwere Lasten zu tragen haben und durch viele Beschwerden bedrückt sind,

sollen zum Herrn kommen. Es sind diejenigen,

- die sowohl körperlich als auch geistig hart arbeiten müssen,
- die aus bestimmten Lebensumständen heraus eine Arbeit aufnehmen müssen, die ihnen nicht liegt und sie bedrückt,
- die ein Joch auf den Nacken gelegt bekommen, das weder unsere Väter noch wir tragen konnten (vgl. Apg 15,10),
- die der Last der Sünden neue hinzufügen. *Denn meine Sünden schlagen mir über dem Kopf zusammen, sie erdrücken mich wie eine schwere Last (Ps 38,5),*
- die sich bis zum Letzten abmühen mit weltlichen Aufgaben,
- die sich den zeitlichen Dingen unterwerfen und ihr Streben auf rein Irdisches richten

- die an Materiellem hängen und es festhalten, obwohl es in Windeseile vergeht,
- die ersehnen, was ihren Händen immer wieder entgleitet.

Sie alle sollen ihr Tun unterbrechen und zum Herrn kommen und, wenn nicht gar ihm, so doch seinem Wort folgen. Das, was er uns mit auf den Weg gibt, ist leicht und sanft durchzuführen und bringt reiche Frucht. Johannes Gerson (französischer Theologe und Mystiker, 1363-1429) stellt die berechnete Frage:

„Wie kann das Joch des Herrn leicht sein? Denn an anderer Stelle heißt es: Der Weg zum Himmel ist schmal und nur wenige gehen auf ihm.“ Er selbst gibt die Antwort und sagt: „Das, was in der Enge beginnt, dehnt sich im Verlauf der Zeit durch unaussprechliche Liebe aus und erweitert sich. So verhält es sich mit denjenigen, die trotz aller Schwierigkeiten damit beginnen, Christus zu

folgen. Zu Beginn fühlen sie sich beengt, der Weg ist für sie schwierig und die Last schwer. Doch immer wieder bedenkenlos Christus zu folgen, macht es ihnen leicht, ihren Weg in der Welt zu gehen wie auch einen geistlichen Weg, den der Herr zeigt.“

Ein Weiteres, das diejenigen erfahren dürfen, die Christus nachfolgen: Wenn sie am Ziel ankommen, finden sie eine für sie speziell eingerichtete Heimat – und das Mahl ist für sie bereits vorbereitet, ohne dass sie selbst Mühe damit haben. Jesus Christus ging voraus, um uns nicht nur den Weg, sondern auch eine Wohnung zu bereiten.

*Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten. Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin (Joh 14,3-4).*

Wenn der Herr sieht, dass die Nachfolgenden nicht mitkommen, geht er ihnen entgegen, um zu sehen, wo sie sind, und um sie anzuspornen, ihren Weg mit ihm fortzusetzen. Der Herr verspricht nicht nur, für uns einen Platz im Himmel zu bereiten, sondern er sagt auch, dass er wiederkommt, um uns an seinen Tisch zu bitten.

*Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,  
ich fürchte kein Unheil;  
denn du bist bei mir,  
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.*

*Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.  
Du salbst mein Haupt mit Öl,  
du füllst mir reichlich den Becher.*

*Lauter Güte und Huld werden mir folgen ein Leben lang  
und im Haus des Herrn  
darf ich wohnen für lange Zeit.  
(Ps 23,4-6)*

Mit diesen Worten dankt David dem Herrn für die Hilfe, die er ihm auf seinem Weg gewährte,

und dafür, dass alles vor- bereit war, als er ankam. Diejeni- gen, die schwach sind und auf einem durchnässten Weg ge- hen, benötigen den „Stock und den Stab“, damit sie nicht fallen. Ist der Weg zurückge- legt, danken sie dem Herrn da- für, dass er sie vor manchem Sturz bewahrt hat und sie in die Herberge des Himmels kom- men dürfen. Uns allen hat Christus einen Platz bereitet am Tisch der himmlischen Ehre – Jesus Christus, der sich selbst „Diener des Tisches“ nennt. Der Herr sagt, der Kelch sei überreich gefüllt. Damit weist er auf die Überfülle der Gegen- wart Gottes hin. Ein Wanderer hat Durst – besonders am Ende seiner Pilgerreise. Ist er Christus nachgefolgt, hat er einen gro- ßen Durst und eine große Seh- sucht, den Herrn zu „schme- cken“. Ja, wir dürfen die Ge- genwart überall genießen und ihn mit jedem Atemzug und mit jedem Lebensimpuls schme- cken. Der Kelch Christi, aus

dem wir trinken dürfen, ist reich an Erkenntnis und geheiligtem Licht, das Christus in unserer Seele hervorruft.

Wir dürfen der Barmherzigkeit Gottes alle Tage unseres Le- bens gewiss sein, und darüber hinaus wird sie uns immer um- fangen. Die vollkommene Barmherzigkeit wird sich uns erst im Himmel offenbaren. Hier auf Erden jedoch dürfen wir bedingt schon an seiner Herr- lichkeit teilhaben. Der Herr möchte aber, dass wir für im- mer in seine volle Herrlichkeit eintauchen – ja, in ewiger Dauer der Tage werden wir in der Glorie des Hauses Gottes sein. Weil keine Nacht mehr für uns folgen wird, dürfen wir si- cher sein, dass wir die Helligkeit Gottes nicht mehr verlieren. Wir werden von der vollkommenen Herrlichkeit Gottes erfüllt und weitaus mehr von der Herrlich- keit und Liebe Gottes empfan- gen, als wir uns je vorstellen können und verdient haben. Die Gaben der Liebe werden

so groß sein, dass sie kein Ende kennen.

Wenn du den Weg zur Nachfolge Christi beschreitest, gehe ihn ganz. Erinnerung dich an das Wort, das über diesem Traktat steht: „Dein Körper möge Jesus folgen, und seiner Gottheit deine Seele.“ Es reicht nicht aus, ihm lediglich in der Vorstellung zu folgen, indem du sein Leben und die Geheimnisse des Glaubens betrachtest und erwägst. Man kann nicht von der Nachfolge Christi reden, wenn die Entsprechung in unseren Werken und Taten fehlt. *Wer sagt, dass er in ihm bleibt, muss auch leben, wie er gelebt hat* (1 Joh 2,6).

Es reicht, wie gesagt, nicht aus, nur darüber nachzudenken, wie wir Christus nachfolgen können. Wenn wir es allerdings nicht in die Tat umsetzen, dann wäre es besser, wir hätten überhaupt nicht darüber nachgedacht. *Wer also das Gute tun kann und es nicht tut, der sündigt* (Jak 4,17).

Du sollst keinesfalls von der Betrachtung und der inneren Sammlung abgehalten werden, doch muss beiden in jedem Fall die Aktion folgen. Nicht nur dein Geist, deine Vorstellungen und Empfindungen sollen Christus nachfolgen, sondern auch deine körperlichen Werke. Taten müssen mit dem, was in uns geschieht und aufbricht, stimmig einhergehen. Es ist höchste Vorsicht geboten, allein den Gedanken zu folgen, wenn die entsprechenden Taten ausbleiben. Die innerlich gewonnenen und geschenkten Kräfte bringen keinen großen Gewinn, wenn sie nicht aktiv in unser Alltagsleben integriert werden. Viele lassen sich an den geistlichen Tisch bitten, und sie werden herrschaftlich bedient. Wenn es jedoch darum geht, den Tisch für andere zu bereiten und sie zu bedienen, so sind sie dazu nicht bereit. Ein derart einseitiges und egoistisches Verhalten kann zwar vorübergehenden

geistlichen Fortschritt bringen, der allerdings keinen Bestand hat und nicht zur Vollkommenheit beiträgt.

## Kirchenputz

Am Samstag, den 25. Juni soll unsere Kirche wieder zum Strahlen gebracht werden. Nachdem der Kirchenputz seit Corona nicht stattfinden können, gibt es jetzt bestimmt einige Staubnester zu entfernen!

Damit die Arbeit schnell und gut erledigt werden kann, brauchen wir fleißige Helfer und Helferinnen, die sich zwischen 9.00 und 14.00 Uhr ein paar Stunden Zeit nehmen können. Da zuerst die Wände, die Säulen, die Fenster und Fensterbänke von Staub und Schmutz befreit werden müssen, brauchen wir etwa 4-6 kräftige Männer, die sich bei dieser Arbeit abwechseln sollen. Danach können erst die

Ausgewählt vom Redaktionsteam, mit freundlicher Genehmigung des Herder Verlags, Freiburg i.B

übrigen Arbeiten erledigt werden.

In den vergangenen Jahren haben sich immer 12 Personen die doch recht umfangreiche Arbeit geteilt damit unser Gotteshaus wieder sauber und frisch ist.

Wir verlassen uns darauf, dass wir auch diesmal mit genügend Helfern und Helferinnen rechnen können. Putzmittel und Arbeitsmaterial werden gestellt und es gibt auch immer etwas zu essen und zu trinken. Wer Lust und Zeit hat meldet sich im Sekretariat (33927) oder nach dem Gottesdienst bei den Mitgliedern des Ortsausschusses damit die Arbeit koordiniert werden kann.  
Marga Becker, Ortsausschuss

## Aus dem Bistum und der Gemeinde

### Seniorentreff im Gemeindehaus

Die Senioren treffen sich wieder zu Kaffee, Kuchen und gutem Gespräch. Hier sind die bisher geplanten Termine des Seniorentreffs: Mittwoch, jeweils ab 15 Uhr im Großen Saal am 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November und am 14. Dezember. Tragen Sie sich schon einmal die Termine ein, verpassen wäre viel zu schade.

Herzliche Einladung vom Senioren-Team

### 50 + 1 Jahre Kita „Maria Himmelfahrt“

Im letzten Jahr feierten wir im Mai in unserer Kita unser 50 jähriges Jubiläum, leider nur mit den Kindern und Erzieherinnen!

Hier im „Miteinander“ haben wir darüber berichtet.

In diesem Jahr holen wir diese Feier nach!

Am Samstag, den 2. Juli 2022 feiern wir ab 11 Uhr unser Jubiläum auf unserem Kita-Gelände mit Gottesdienst, kleinem Programm der Kinder, Gebrülltem und Salate, Kaffee und Kuchen und Spiele für die Kinder.

Wer sich mit uns verbunden fühlt ist zu diesem Jubiläumsfest recht herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über viele Gäste!

Im Namen des ganzen Teams  
Bettina Langer

### Endlich wieder: Gottesdienst für Kleine & Große

Der letzte Kleinkindergottesdienst liegt schon fast ein halbes Jahr zurück und das Corona Virus ist „auf dem Rückzug“.

Deshalb wollen wir wieder regelmäßig unseren Gottesdienst für Kleine & Große feiern.

Wir starten am Sonntag, den 12.6. um 10.30 Uhr.

Wir treffen uns am Eingang des Kindergartens!

Bitte mitbringen: Ein Stück Obst oder Gemüse, das man gut teilen kann (z.B. Apfel, Gurke, Banane, Möhre).

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir auf der Wiese des Pfarrgartens ein Picknick machen. (Jede Familie bringt sich dafür etwas zu essen und zu trinken mit und nach Möglichkeit eine Picknick Decke).

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

**"Unverpackt" - Pfingstival für Familien**  
**Das Franziskanische Zentrum für Stille und Begegnung im Exerzitienhaus Hofheim lädt ein**

HOFHEIM. -Unverpackt – das erinnert an die neuen Unverpackt-Läden, die aus Umweltschutzgründen und im Sinne der Nachhaltigkeit die Waren ohne Verpackung anbieten. Verpackungen bieten Schutz und bei Geschenken manche Überraschung. Sie machen neugierig auf den Inhalt.

Auch Menschen können uns „verpackt“ gegenüberreten,



©Exerzitienhaus, Hofheim

um sich nicht sofort zu öffnen und zu offenbaren. Es gilt zunächst, Vertrauen zu gewinnen, um sich dann mitzuteilen

Auch im Glauben gibt es manche „Verpackung“, die es zu erschließen gilt, um zu verstehen, was gemeint ist und was das für meinen Alltag bedeuten kann. Der heilige Geist lädt ein, Vertrauen und Offenheit zu wagen, und wie Franziskus und Klara ein „unverpacktes“ und authentisches Leben mit Gott, mit den Mitmenschen und mit der Schöpfung zu pflegen.

Wie können und wollen wir als Einzelne und als Familie „unverpackt“ leben? Dieser Frage wollen wir nachgehen durch: kreatives Gestalten, biblische und franziskanische Impulse, Naturerfahrungen, Zeiten der Stille, Meditationszeiten und Gottesdienste, musikalische Elemente uvm

von Freitag, 03.06. –  
Pfingstmontag, 06.06.2022,

im Exerzitienhaus, Kreuzweg 23,  
65719 Hofheim.

## **Frauen\*Power - wir ergreifen das Wort / Werkstatt-Tag im Juli - Predigtwoche im September**

LIMBURG.- Ehren- und hauptamtliche Frauen\* seid dabei: Verkündet G\*ttes Wort in den Gottesdiensten vom 10.-18.09. 2022.

Aus dem Bezirk Main-Taunus sind Catrin Lerch, Bettina Pawlik und Susanne Schuhmacher-Godemann im Vorbereitungs-Team. Sie stehen gerne für Anfragen zur Verfügung.

Zur Vorbereitung laden wir zu einem Werkstatt-Tag am Samstag, 09.07.2022, 9:30-13:00h,



©Bistum Limburg

per Zoom ein. Weitere Infos und Anmeldung bis zum 15.06.22 für die Predigtwoche und den Werkstatttag per Mail oder 06431/295-380. Die Teilnahme am Werkstatt-Tag ist keine Bedingung für eine Frauen\*predigt. Weitere Infos hier und der Flyer zum Download.

### **Hörspiel Kapelle Hofheim**

Lauschen und Erleben: Hörspiele erleben in der besonderen Atmosphäre eines Kirchenraumes – mitten im Wald. Lassen Sie sich faszinieren und nachhaltig beeindruckend! Hörspiele von gesellschaftlichem Interesse – über die Kirche hinaus für Kinder und Erwachsene. Das sind die Leitgedanken, die dem Projekt Hörspielkapelle Hofheim zugrunde liegen. Die Bergkapelle ist seit 350 Jahren ein Wahrzeichen von Hofheim. Mit dem vorliegenden Sommerprogramm wird sie zu einem besonderen Erlebnisort.

Termine:

Sonntag 12.6., 14.30 Uhr „Du bist einmalig“ 40 Minuten, ab 6 Jahre 16 Uhr „Abrahams Stunde“, 60 Minuten

Sonntag 26.6., 16 Uhr Live-Lesung: Ziemlich kriminell

Sonntag, 17.7., 16 Uhr Gongmeditation

Sonntag, 21.8., 14.30 Uhr „Die Nanny App“ 45 Minuten, ab 8 Jahre

16 Uhr „Das Gelübde“ 60 Minuten

Die Bergkapelle ist nur zu Fuß in ca. 5 steil ansteigenden Gehminuten ab der Straße Kreuzweg in Hofheim zu erreichen.

Ansprechpartner Brigitte Hohmann, E-Mail: [hoerspielkapelle.hofheim@web.de](mailto:hoerspielkapelle.hofheim@web.de), Pfarrbüro St. Peter und Paul Hofheim-Kriftel, E-Mail: [pfarrbuero@stpup.de](mailto:pfarrbuero@stpup.de)

## Gottesdienste in Flörsheim im Juni 2022

Die ausführliche Gottesdienstordnung finden Sie im Wochenplan (<https://kath-kirche-floersheim.de>).

A = Verabschiedung von Michael Frost, Ö = Ökumenischer Gottesdienst, P = vorgezogene Prozession zu Fronleichnam, W = Wortgottesdienst)

2022	Maria Himmelfahrt Weilbach	Sankt Katharina Wicker	Sankt Gallus Flörsheim	Sankt Josef Flörsheim
Mi 01.06.	<b>8:00</b>	18:00		
Do 02.06.				19:00
Fr 03.06.				
Sa 04.06.	<b>18:00</b>			18:00
So 05.06.		10:30	10:30	9:00
Mo 06.06.	<b>10:30</b>	9:00	10:30 Ö	9:00
Di 07.06.			19:00	
Mi 08.06.	<b>8:00</b>	18:00		
Do 09.06.				19:00
Fr 10.06.				
Sa 11.06.	<b>18:00</b>			18:00
So 12.06.		10:30	9:30 P	
Mo 13.06.				
Di 14.06.			19:00	
Mi 15.06.	<b>8:00</b>		19:00	
Do 16.06.	<b>9:30</b>	9:30		9:00
Fr 17.06.				
Sa 18.06.	<b>18:00</b>			18:00
So 19.06.		10:30	10:30	9:00
Mo 20.06.				
Di 21.06.			19:00	
Mi 22.06.	<b>8:00</b>	18:00		
Do 23.06.			19:00	
Fr 24.06.				
Sa 25.06.		18:00		18:00
So 26.06.	<b>10:30 W</b>		10:30	9:00
Mo 27.06.				
Di 28.06.			19:00	
Mi 29.06.	<b>8:00</b>	18:00		
Do 30.06.				19:00
Fr 01.07.				
Sa 02.07.	<b>18:00</b>			18:00
So 03.07.		10:30	15:00 A	9:00

## Termine im Juni 2022

### Gremien des Kirchorts und der Pfarrei

Mittwoch, 8.6.22	20:00 Uhr	Treffen der Lenkungsgruppe
Dienstag, 14.6.22	17:30 Uhr	Treffen Vorstand Pfarrgemeinderat
Mittwoch, 15.6.22	20:00 Uhr	Treffen Vorstand Ortsausschuss
Dienstag, 21.6.22	20:00 Uhr	Treffen des Pastoralausschusses
Donnerstag, 23.6.22	20:00 Uhr	Treffen des Ortsteams
Dienstag, 28.6.22	20:00 Uhr	Treffen des Pfarrgemeinderates
Mittwoch, 29.6.22	20:00 Uhr	Treffen des Ortsausschusses

Entsprechend der jeweiligen Corona Situation sind die geltenden Vorschriften zu beachten

### Bücherei „Der Lesebär“

Mittwochs, 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr    Öffnungszeit der Bücherei  
„Der Lesebär“ im Gemeindezentrum

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regeln. Aktuell gelten die Maskenpflicht und die bekannten Hygieneregeln

Bitte beachten Sie die Informationen zur Bücherei auf der Internetseite unserer Pfarrei – [www.kath-kirche-floersheim.de](http://www.kath-kirche-floersheim.de)

### Ministranten

Freitag, 10.6.22                    19:00 Uhr    Treffen des Mini-Teams

### Treffen der Senioren

Mittwoch, 8.6.22                    15:00 Uhr    Großer Saal Gemeindezentrum

### **Redaktion und Konzeption „Miteinander“**

Montag, 27.6.22

Abgabeschluss für das Juli Heft. Termine und Artikel, die veröffentlicht werden sollen, bitte bis dahin an Marita Brose

[brose.marita@googlemail.com](mailto:brose.marita@googlemail.com)

16:00 Uhr

und Redaktionssitzung im Gemeindezentrum Maria Himmelfahrt.

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Mittwochs von 08:30-12:00 Uhr

Donnerstags von 16:30-18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten ist Gemeindefereferentin Kornelia Schattner unter der Nummer des Pfarrbüros Maria Himmelfahrt, Tel. 33927 zu erreichen.

Neue Telefonnummer für das Pfarrbüro in Flörsheim 54 666-0

---

---

## Herausgeber

Katholische Pfarrgemeinde St. Gallus

Kirchort Maria Himmelfahrt

Frankfurter Straße 36

65439 Flörsheim-Weilbach

Telefon: 0 61 45 / 3 39 27

Telefax: 0 61 45/ 99 01 45

E-mail: [weilbach@kath-kirche-floersheim.de](mailto:weilbach@kath-kirche-floersheim.de)

[www.kath-kirche-floersheim.de](http://www.kath-kirche-floersheim.de)

© Katholische Pfarrgemeinde St. Gallus

Alle Rechte vorbehalten

## Miteinander

Marita Brose

Alexandra Dörhöfer

Dr. Ludwig Kuhlmann

Roswitha Majura

Renate Müller-Balzarek

Angelika Remsperger

Jupp Remsperger

## Website

Dr. Ludwig Kuhlmann